

Update - Mitteilung des Friedrich-Loeffler-Instituts zum „Schmallenberg Virus“: Zugangsnummern für Gesamtgenomsequenz verfügbar

Stand 16.01.2012

Nach Entdeckung eines neuen Orthobunyvirus im November 2011, das vorläufig als „Schmallenberg-Virus“ bezeichnet wurde, stellte das FLI in Deutschland bisher rund 20 Fälle von Virusinfektionen fest (6 in Rinderhaltung, 16 in Schafhaltungen; weitere Verdachtsfälle aus neuen Regionen werden untersucht).

Das Institut veröffentlichte bereits das Protokoll für den Genomnachweis und stellt das Virusisolat Forschungseinrichtungen zur Verfügung. In Kürze werden die Gesamtgenomsequenzen des L, M und S-Segments des „Schmallenberg-Virus“ beim „European Nucleotide Archive“ (<https://www.ebi.ac.uk/ena/>) und mit etwas Verzögerung auch bei Genbank und DDBJ unter den Zugangsnummern HE649912, HE649913, and HE649914 zur Verfügung stehen.

Im Namen der Schmallenberg Virus Forschungsgruppe am FLI

PD Dr. Martin Beer, Leiter des Instituts für Virusdiagnostik

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas C. Mettenleiter, Präsident